

Grundschule „Schwalbennest“

Dierhagen

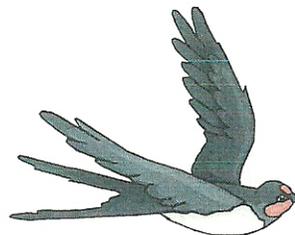
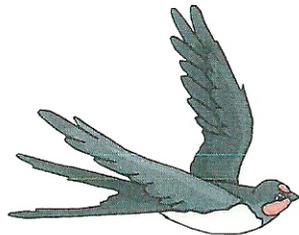
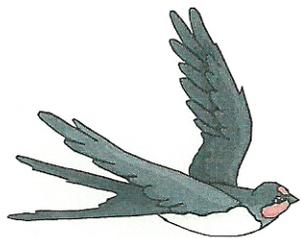
Strandstraße 4

18347 Ostseebad Dierhagen

Tel.: 038226/ 267

Fax: 038226/ 267

e-mail : Grundschule_Dierhagen@t-online.de



Kunstprojekt

der Stiftung Ravensburger Verlag für

Klasse 3 und 4

Dokumentation: Projekt „Kunstklasse“

Titel: „Vom Handwerk zum Kunstwerk“

Projekträger:

Grundschule „Schwalbennest“ Ostseebad Dierhagen
Jugendförderverein Dierhagen e.V.
Stiftung Ravensburger Verlag

Das Vorhaben

Im Schuljahr 2011/2012 wurde beginnend am 07.09.2011 und endend am 20.06.2012 in der Grundschule „Schwalbennest“ in Dierhagen ein Kunstprojekt unter dem Titel „Vom Handwerk zum Kunstwerk“ mit den Klassen 3 und 4 durchgeführt.

Das Projekt wurde von der Bautechnikerin Doris Marschke (Planung/ Organisation/ Ausführung) mit Unterstützung der Jugendsozialarbeiterin Bärbel Groth (Finanzen/Ausführung/ Dokumentation) betreut.

Ziele

- bei den Kindern ein nachhaltiges Bewusstsein und Achtsamkeit beim Umgang mit Materialien entwickeln
- verschiedene Handwerkstechniken kennen lernen und das Handwerk achten
- die Kreativität der Schüler fördern
- den Umgang mit Farbmischungen festigen
- ein eigenes Kunstwerk planen und umsetzen

Die Organisation des Projektes

Die Kunstklasse 3 zählte 18 Schüler, davon 9 weibliche, die Kunstklasse 4 12 Schüler, davon 7 weibliche.

Der Kunstunterricht fand stets mittwochs in der 5. und 6. Unterrichtsstunde von 11:20 Uhr bis 12:50 Uhr statt.

Die Schüler erhielten für Ideen und deren Umsetzungen Zensuren im Kunstunterricht.

Die Planung und Umsetzung

Bereits im Vorfeld gab es Zusammenkünfte beider Organisatoren mit der Schulleiterin Frau Bretzke. Daraus entstand eine zeitliche und inhaltliche Grobplanung für beide Klassen. Die Schule konnte somit langfristig technische und schulorganisatorische Voraussetzungen für dieses Projekt schaffen.

In allen Fragen standen uns die Lehrer der Grundschule als echte Partner zur Seite. Hierfür möchten wir uns vor allem bei Frau Bretzke, Frau Wolf und Frau Gabbert bedanken.

Die inhaltliche Umsetzung

1.

„Farbenlehre leicht gemacht“

Unter dem Motto „Farbenlehre leicht gemacht“ erhielten die Schüler der 3. und 4. Klasse einen Einblick in die Grundlagen der Farbenlehre.

Fragen wie:

- Wie entstehen die Farben?
- Was sind Grund- und Zweitfarben?
- Welche Farben kann man durch Mischen erhalten?
- Welche Erkenntnisse kann man aus dem 6-teiligen Farbkreis ziehen?

Die Schüler setzten mittels Pastellkreide Farbmischungen praktisch um und gestalteten kreative Bilder nach einer vorgetragenen Geschichte von Rudolf Seitz „Vom Blau, das teilen lernte“.

In diesen ersten Stunden entstand die gemeinsame Idee, bereits an der Schule vorhandene Farben und Formen eines Kunstwerkes des Holzbildhauers Gauger aufzugreifen und in unseren zukünftigen Arbeiten umzusetzen.



Schulhaus der Grundschule „Schwalbennest“



Holzstehlen von Gauger

2.

Zum vorhandenen Kunstwerk

Das Kunstwerk stellt 3 Holzstehlen dar, in die je eine Grundform als Öffnung ausgearbeitet und als Körper vorgesetzt erscheint:

- eine rote Kugel vor dem Kreisausschnitt
- ein blauer Würfel vor dem ausgeschnittenem Quadrat
- eine gelbe Pyramide vor der Dreiecksöffnung.

Die Körperformwahl verstärkt hier nur die Farbwirkung bei der gelben Pyramide und zeigt hier einen Unterschied zur Bauhauslehre. Vielmehr stellt der Künstler die Grundformen als „Spielformen“ nach dem Pädagogen Froebel dar.

3.

„Holz als Rohstoff“

Im Oktober setzten wir das Thema „Holz als Rohstoff“ um.

Auf einem Lehrausflug in den Stadtforst Neuheide lernten die Schüler Baumarten sowie das Werden und Wachsen von einheimischen Bäumen kennen. Der Förster Herr Pusback zeigte im Forstthof, welche Holzarten besonders gut bearbeitbar sind.



Klasse 3 im Wald



Klasse 4 beim Förster Herrn Pusback



Sooo hoch werden die Bäume.



Am kleinen Waldsee



Klasse 4 in der Tischlerei des Forstamtes



Im November lernten die Schüler in Holzkleinprojekten, wie man Holz zerteilt, schleift und beschichtet.

Für den Witterungsschutz lasierten, ölten und lackierten sie Holzscheiben. Der Holzschnitzer Torsten Knopp führte feine Holzbearbeitungen mittels Stichsäge, Bandsäge, Dremel und Schnitzwerkzeugen vor.



Klasse 3 mit Torsten Knopp und Doris Marschke



Der Holzgestalter Peter Kladek zeigte hingegen eindrucksvoll, wie man mittels Kettensäge grobe Grundformen aus einem Eichenstamm fertigt.



Holzgestalter Peter Kladek mit Klasse 4



Im vorgezogenen Weihnachtsprojekt setzten die Schüler Gelerntes selbstständig um und fertigten, bearbeiteten, beschichteten und schmückten einen Holzstern zur Dekoration bzw. als Geschenk für die Eltern zum Fest.



Kilian und Christopher schleifen



Weihnachtssterne selbst gefertigt

4.

Metall und Bernstein

Im Dezember bei einem Lehrausflug nach Ribnitz-Damgarten staunten die Schüler nicht schlecht, als sie Schmiedemeister Herr Pressentin in der Schmiede mit glühendem Schmiedefeuer und Schlägen auf den Amboss empfing. Im Rahmen des Projektes lernten die Schüler verschiedenen Werkzeuge und Hilfsmittel zur Metallbearbeitung kennen. Sie merkten, dass man sehr viel Wissen, Geduld und Ausdauer benötigt, um Metall formen zu können.



Klasse 3 beim Schmiedemeister Pressentin in Ribnitz-Damgarten

Eindrucksvoll bestaunten die Schüler die Bronzekunstwerke „Der Zirkus kommt“ sowie „Die Bernsteinsucher“ von den einheimischen Künstlern Jo und Thomas Jastram in Ribnitz-Damgarten.



„Bernsteinfischer“ von Thomas Jastram „Der Zirkus kommt“ von Jo Jastram

Der Besuch des Bernsteinmuseums in Ribnitz-Damgarten rundete mit vielen Informationen über Fundorte, Arten, Abbau sowie Eigenschaften und Bearbeitung des Bernsteins als Rohstoff für Kunstwerke den Ausflug ab. Mit einem Arbeitsblatt fassten wir das Wissen zusammen.



Bernsteinschleifer-Meister Schröder im Bernsteinmuseum Ribnitz-Damgarten



5.

Ton als Rohstoff

Im Januar 2012 stand Ton als Rohstoff auf dem Plan. Die Kunsttherapeutin Svantje Steffen erläuterte Herkunft, Abbau, Arten und Bearbeitung des Rohstoffes.



Klasse 3 mit Tonmodellen



Klasse 4 mit Svantje Steffen

Nach Arbeitsanleitungen fertigten die Schüler Grundformen, wie Kugeln aus Daumenschalen, sowie mittels Plattentechnik Würfel und Pyramiden.



Matti bei der Tonbearbeitung



Nele mit Kugelrohling



Quader und Pyramiden



Tonkugeln

Kleine Kunstwerke entstanden, als die Schüler diese Formen nach eigenen Ideen abwandeln.



Kleine Kunstwerke



Kunst macht Klasse 3 Spaß

Nach dem Schrübren der kleinen Arbeiten glasierten die Schüler im Februar unter Anleitung der Sozialarbeiterin Bärbel Groth die Oberflächen in den Grundfarben BLAU, GELB, ROT:



Quader, Kugel, Pyramide



Grundformen der Klasse 3

6.

Fliesengestaltung

Im März gestalteten die Schüler unter Anleitung von Bautechnikerin Doris Marschke Mosaike aus Glas-, Keramik- und Acrylfliesen und setzten mittels Acryl-Colortechnik die Grundfarben der Farbenlehre um.



Fliesengestaltung



Charlotte und Anna

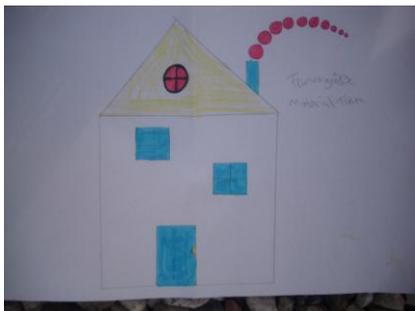


Henriette und Nina

7.

„Mein Kunstwerk“

Entsprechend dem Thema der Kunstklasse „Vom Handwerk zum Kunstwerk“, bestand für die Schüler nun ab April die Aufgabe, ein eigenes Kunstwerk zu erschaffen. Hier 2 der vielen Entwürfe:



Die Kinder bildeten kleine Arbeitsgruppen von 2-4 Schülern und entwarfen zeichnerisch kreative Ideen.

Es galt nun Materialien auszuwählen, Maße festzuschreiben, Materiallisten zu erstellen und Arbeitsabläufe zu konkretisieren. Für viele Kinder war es das erste Mal, dass sie eigenständig Arbeitsabläufe planten. Eine Herausforderung für jeden Schüler!

Hier zeigten sich bereits persönliche Grenzen der Schüler. Sie gerieten in den Widerspruch zwischen Idee, Umsetzung und eigenen Fähigkeiten.

Für die Realisierung der Ziele teilten wir die Klassen organisatorisch in 2 Gruppen:

Die Mädchen der 4. Klasse, die sich für Kunstwerke aus Keramik und Fliesen entschieden, fertigten ihre Arbeiten unter Anleitung von Bärbel Groth in der Werkstatt des Freizeithauses.



Melanie und Nele



Annabell und Carolin



Charlotte



Anna und Paula



Die gebrannten Werkstücke werden glasiert



Häuser aus Fliesen und Mosaiken

Holz – und Metallarbeiten wurden von Doris Marschke im Werkraum der Schule betreut.



Lisa, Lenea, Nina und Frau Marschke



Christopher und Jonas beim Bohren



Amy bei Malarbeiten



Jonas und Lukas



Matti, Marius sägen



Than Nam feilt



Jakob schleift



Lisa und Luci bemalen Schmetterlingsflügel



Nele und Fenja bemalen ihre Werkstücke

Der Holzgestalter Peter Kladek sägte nach Schülerideen ein Windrad und einen Riesenfisch, sowie Teile für einen Leuchtturm.



Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Schulhaus Dierhagen“ im Juni 2012 sollten die Schülerarbeiten als Kunstprojekt in ihrer Gesamtheit im Schulgelände der Grundschule Dierhagen platziert werden. Dafür wählten wir eine alte, graue Mauer und den Giebel des Wirtschaftsgebäudes aus, die den Schulhof säumen.



Die alte, graue bewachsene Mauer



Das Wirtschaftsgebäude der Schule

Durch Putzarbeiten an der Mauer wurde dafür eine gute Gestaltungsgrundlage geschaffen.



Mitarbeiter des Dierhäger Bauhofes putzten die Mauer



Grundstrukturen des Bildes wurden von Doris Marschke in den frischen Putz geritzt.

Die Schülerinnen Nele, Melanie, Charlotte, Anna, Annabell, Carolin und Paula entwarfen dafür die Zeichnung und waren an der farblichen Gestaltung wesentlich beteiligt.



Die Mädchen der Klasse 4 mit Bärbel Groth beim Bemalen der Mauer



Doris Marschke bei Feinarbeiten am Mauerbild mit Kirche, Ostsee und Steilküste

Die einzelnen Kunstobjekte wurden am Wochenende vor der feierlichen Übergabe der kreativen Wand am 19.06.2012 angebracht.



Frau Marschke und Herr Krawczyk befestigen die Kinderarbeiten an der Wand.

8.

Zusammenstellung der Kunstwerke



Jonas, Than Nam und Ole montierten Schiffe aus Metall und Holz in einen Bilderrahmen.



Lea und Lucy gestalteten ein Holzpferd



Leuchtturm von Amy und Henriette aus Holz



Die Kugel, Würfel und Pyramiden aus glasiertem Ton wurden über der Reliefwand in Tonröhren eingesetzt.



Lukas und Paul mit Vogelhaus aus Metall und Holz Carolin und Melanie töpferen 2 Vögel



Bild von Nina und Lisa



Schmetterlinge von Lucy und Lenea, Hund von Fenja und Nele



Jacob fertigte das Windrad aus Holz



lustiger Fisch von Nele



Mattis Burg aus Aluminiumblech





Die Jungen der Klasse 4 beschichteten die Holzskulptur



Christopher, Jonas und Kilian mit ihren 3 Rankgittern



Christopher und Jonas bauten Häuser aus Holz



Anna, Paula und Charlotte mit Fliesenhäusern



Annabell am Leuchtturm aus Ton



Carolin bei ihrer Schatztruhe aus Ton



Melanie und Nele mit Meerestieren



Marius mit seinem Skater aus Holz



Leuchtturm, Pferd, Hund, und Vogelhaus



Bild, Schmetterlinge und Rankgitter



Die Reliefwand



KUNSTKLASSE 3

Alex, Kilian
Gehrke, Christopher
Herde, Christopher
Kollmorgen, Jonas
Kruse, Jonas
Lohße, Paul
Schmitz, Lukas
Stenzel, Jonas
Dober, Nele

Fink, Lucy
Giese, Lisa - Marie
Gunert, Lenea
Horn, Fenja
Kaiser, Lea
Keil, Henriette
Kunz, Nina
Micheel, Amy
Taube, Lucy



KUNSTKLASSE 4

Müller, Annabell

Zschage, Carolin

Pommeres, Anna Luisa

Krull, Jacob

Reiche, Melanie

Christoph, Ole Einar

Richter, Nele

Nguyen, Thanh Nam

Rudolph, Paula

Völkner, Marius

Svacina, Charlotte

Vollstädt, Matti

9.

Einweihung der Kunstwerke am 19. Juni 2012



Bärbel Groth bei der Präsentation, alle sind gespannt.



Schulleiterin Frau Bretzke freut sich über den schönen Pausenhof



Die Kinder bei ihren Kunstwerken



Das Publikum ist begeistert.

Ein Projekt der Stiftung Ravensburger Verlag 2011 bis 2012

Vom Handwerk zum Kunstgegenstand

Kleine Künstler im „Schwalbennest“

Dierhagen – Im laufenden Schuljahr 2011/2012 wird in der Grundschule „Schwalbennest“ in Dierhagen das Kunstprojekt „Vom Handwerk zum Kunstgegenstand“ durchgeführt. Dieses Projekt wird von der Stiftung Ravensburger Verlag gefördert und von Barbel Groth und Doris Marschke betreut.

Die Kinder lernen die Materialien Holz, Glas, Keramik und Metall kennen. Sie werden auch Betriebe, Handwerker und Künstler besuchen. Zum Werkstoff Holz werden sie beispielsweise den Forstbetrieb in Neuheide oder zum Werkstoff Metall eine Schmiede in Augenschein nehmen.

Jedes Kind wird die Materialien nicht nur kennenlernen, sondern wird sich auch selbst bei verschiedenen Techniken, Beschichtungen und Farbgestaltungen ausprobieren dürfen.

Danach wählen die Schüler das Material aus, welches sie bearbeiten möchten. Es werden Objekte entworfen, die aus diesen Materialien bestehen. Und unter Anleitung werden viele kleine Kunstobjekte gefertigt, die zum Schluss zu einer Gemeinschaftsarbeit zusammengefügt und auf dem Schulgelände installiert werden.

Ziel ist es, bei den Kindern ein nachhaltiges Bewusstsein und Achtsamkeit im Umgang mit

den Materialien zu entwickeln. Gleichzeitig werden sie sich während des gemeinsamen Tuns auch in sozialen Kompetenzen üben.

Im künstlerischen Prozess erfahren die Schüler wie der Ort durch ihre Kunstobjekte an Persönlichkeit gewinnt. Sie leisten damit einen ganz eigenen Beitrag zum Erscheinungsbild ihrer Schule, die im nächsten Jahr 100 Jahre alt wird.

Doris Marschke unterstützt Kilian und Lenea bei der Umsetzung ihrer Mal-Idee.

Foto: p.



Ostseeanzeiger vom 19.10.2011



Doris Marschke unterstützt die Grundschüler beim Kennenlernen verschiedener Materialien. Foto: privat

Künstlerische Materialkunde

Dierhagen – Im laufenden Schuljahr wird in der Grundschule „Schwalbennest“ in Dierhagen ein Kunstprojekt unter dem Namen „Vom Handwerk zum Kunstgegenstand“ durchgeführt. Dieses Projekt wird von Bärbel Groth und Doris Marschke betreut. Die Kinder lernen die Materialien Holz, Glas, Keramik und Metall kennen. Sie werden auch Be-

triebe, Handwerker und Künstler besuchen, heißt es in einer Mitteilung der Schule. Jedes Kind wird sich selbst bei verschiedenen Techniken, Beschichtungen und Farbgestaltungen ausprobieren dürfen. Ziel ist, bei den Kindern ein nachhaltiges Bewusstsein und Achtsamkeit im Umgang mit den Materialien zu entwickeln.

Ostseezeitung vom 18.10.12

Ostseezeitung
v. 04.01.12

„Vom Handwerk zum Kunstwerk“

Dierhagen – Da staunten die Mädchen und Jungen der 3. und 4. Klasse der Grundschule „Schwalbennest“ in Dierhagen nicht schlecht: Schmiedemeister Presentin empfing die Schüler in Ribnitz-Damgarten mit glühendem Schmiedefeuer und Schlägen auf den Amboss,

als wolle er das alte Jahr ausläuten.

Im Rahmen des Projektes Kunstklasse „Vom Handwerk zum Kunstwerk“ unter Leitung von Doris Marschke lernten die Schüler verschiedene Werkzeuge und deren Hilfsmittel zur Metallverarbeitung in der Schmiede kennen und

merkten, dass man sehr viel Wissen, Geduld und Ausdauer benötigt, um Metall formen zu können. Das vor Ort geformte Hufeisen übergab der Schmied den Klassenleiterinnen Frau Wolf und Frau Reimer als Glücksbringer für das Jahr 2012. Die Metallskulpturen „Der Zirkus kommt“ sowie

„Die Bernsteinsucher“ in Ribnitz-Damgarten zeigten den Schülern eindrucksvoll das künstlerische Schaffen von einheimischen Metallkünstlern wie Jo Jastram und Thomas Jastram.

Der Besuch des Bernsteinmuseums in Ribnitz-Damgarten rundete mit vielen Informatio-

nen über Fundorte, Arten sowie Eigenschaften des Bernsteins als Rohstoff für Kunstwerke den „Kreativen Tag“ ab.

Die Schüler bedanken sich ganz herzlich für die nette Projekt-Unterstützung durch Herrn Presentin sowie die Stadt Ribnitz-Damgarten.



Die Skulpturengruppe „Der Zirkus kommt“ wurde vom Jo Ja-



Ostseezeitung vom 04.01.2012